

Werdenbergschule Trochtelfingen

Wir-Gefühl im Vordergrund

Die Formel „Ich + Du = Wir“ steht in keinem Formelheft. An der Trochtelfinger Werdenbergschule wurde sie zum Motto für erlebte Gemeinschaft. Schüler, Lehrer und Eltern feierten ein facettenreiches Schulfest.



Foto: Sabine Herder

Die Formel „Ich + Du = Wir“ steht in keinem Formelheft. An der Trochtelfinger Werdenbergschule wurde sie zum Motto für erlebte Gemeinschaft. Schüler, Lehrer und Eltern feierten ein facettenreiches Schulfest.

SABINE HERDER

Drei Projektstage waren dem Schulfest vorausgegangen. Drei Tage, in denen auf allen Seiten eifrig geprobt und gebastelt, geplant und organisiert wurde. Und da alle an einem Strang zogen, geriet das Schulfest am Samstag zu einer Veranstaltung voller gemeinsamer Erlebnisse: Ausstellungen, Mitmach-Aktionen und Vorführungen einschließlich Kaffeestube und Grill-Bewirtung lockten Eltern und Schüler gleichermaßen zum samstäglichen Schulbesuch. Trotz des regnerischen Wetters tummelten sich am Nachmittag die Gäste draußen wie drinnen.

Geboten wurde überall etwas: Altbau, Neubau, Schulumhalle, oberer Schulhof und unterer Pausenhof wurden für Aktivitäten, Ausstellungen, Aufführungen und Angebote genutzt, bei denen für jeden etwas dabei war. Auf dem Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours trotzte eine handvoll Unverdrossener dem immer wieder einsetzenden Regen, und auf dem Schulhof fanden Laufräder, Pedalos und Geschicklichkeits-Geräte viele junge Freunde.

Auch das Zielspritzen der Jugendfeuerwehr und das Kistenstapeln mit der Freiwilligen Feuerwehr Trochtelfingen auf dem Parkplatz waren gut und gern wahrgenommene Aktivitäten. Vor allem das Kistenstapeln erfreute sich auch vieler Zuschauer, die mit Spannung verfolgten, wie hoch die Kistenstapler wohl klettern würden. Einer brachte es immerhin auf die luftige Höhe von 23 Kisten.

Gut besucht waren die Vorführungen der Schüler in Turnhalle und Schulhaus, wo die jüngeren Schüler unter anderem mit Tanz und Akrobatik glänzten, während die Klassen 6/7 eine Aufführung mit „Balladen und anderen Geschichten“ boten. Viele bunt geschminkte Kindergesichter zeugten von der Beliebtheit des Theaterschminkens, und auch der Brotverkauf von Klasse 5, die das Projekt „Früher und Heute“ gewählt hatte, lief ordentlich. Als außerordentlich produktiv erwies sich auch die Klasse 2 mit ihrem Projekt „Alles dreht sich um die Olchis“. Die kleinen grünen Müllkippen-Bewohner gab's in selbst erfundenen Geschichten, als Memoryspiel und sogar als Filzaufhänger.

Viele Ausstellungen in den beiden Schulgebäuden belegten darüber hinaus Ideenreichtum und Geschicklichkeit der rund 240 Werdenbergschüler aus den Klassen eins bis zehn, sowie das Engagement ihrer insgesamt 27 Lehrer.

Im kommenden Schuljahr, so informierte Schulleiter Andree Fees, startet die Schule mit ihrer ersten Gemeinschaftsschul-Klasse. Die augenscheinlich gute Zusammenarbeit mit Stadt, Vereinen, Eltern und Schülern sowie das große Engagement aller und ein „super Netzwerk“ bilden sicher eine gute Basis, um die neue Schulform erfolgreich umzusetzen. Andree Fees freute sich, dass nun auch ein „Lernatelier“ in der Schule eingerichtet werden darf. Es ist wichtiger Bestandteil für die Umsetzung von selbstorganisiertem Lernen, wie es in Gemeinschaftsschulen gefördert werden soll.

Widerstände, wie sie gelegentlich anderswo auftreten, findet Fees mit der Trochtelfinger Gemeinschaftsschule nicht. Stadt und Eltern stehen hinter dem Projekt, und diese Akzeptanz wurde auch beim Schulfest unter dem Motto „Ich + Du = Wir“ auf angenehme Weise deutlich: Schüler, Lehrer, Eltern und Besucher zogen an einem Strang und erlebten die Schule beim Fest als attraktiven Lebensraum und gut funktionierende Gemeinschaft.

„Wir kommen gern“ lautet das Schulmotto der Werdenbergschule. Dazu kann ein gelungenes Schulfest sicher viel beitragen – das konnte man am Samstag sehen.